Rezensionen von Buchtips.net

Paige Toon: Johnny kleines Geheimnis

Buchinfos

Verlag:	S. Fischer (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	B00WTJ1TM8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Der Rockstar Johnny Jefferson und seine Frau Meg genießen ihr Leben mit ihren beiden Söhnen. Als die Aufnahmen für sein neues Album anstehen, bedrängt Johnny seine Frau, wieder nach L.A. Zu ziehen. Dort muss sich Mag erneut mit den Schattenseiten des Berufes ihres Ehemannes auseinandersetzen: Paparazzi, kreischende Fans und rachsüchtige Ex-Freundinnen. Trotzdem genießen die beiden ihr Leben, bis ein junges Mädchen das Familienglück stört und behauptet, Johnnys Tochter zu sein.

Nach zwei lesenswerten Romanen um Johnny Jefferson ("Du bist mein Stern" und "Diesmal für immer") setzt Paige Toon die Geschichte von Johnny und Meg in einer Kurzgeschichte fort, die in zwei Teilen erzählt wird und ausschließlich als eBook erhältlich ist. Im ersten Teil erzählt Meg, wie sich ihr gemeinsames Leben entwickelt und mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben. Wer die beiden Romane kennt, wird zahlreiche Anspielungen wieder erkennen. Sehr unterhaltsam nimmt Paige Toon den Leser mit in die glitzernde Welt des Showbuisness, in der nicht alles Gold ist was glänzt. Dieser Teil endet mit der Szene als Johnnys vermeintliche Tochter in L.A. ankommt. Im zweiten, sehr kurzen Teil, der sich nur über ein paar Seiten erstreckt, gibt es einen Perspektivenwechsel und der Leser lernt Jessie kennen, von der man sehr schnell erkennt, dass sie nur Johnnys Tochter sein kann.

Etwas abrupt enden beide Handlungsstränge, ohne das es ein wirkliches Ende gibt. Ich finde dies aber nicht dramatisch, das dies durchaus ein probates Stilmittel einer Kurzgeschichte ist. Außerdem ist diese Geschichte eher als Zwischenspiel zu sehen, da sich Paige Toon dazu entschlossen hat, aus der Geschichte um Jessie eine eigene kleine Serie zu machen. Im englischen Original erscheint in diesem Monat bereits der zweite Roman, in dem Johnnys Tochter die Hauptfigur ist.

Auch wenn das Ende von "Johnnys kleines Geheimnis" für den Moment eher unbefriedigend ist, hat mir die kurze Geschichte gut gefallen. Gerade der zweite Teil stellt eine interessante Figur vor, die viel von ihrem leiblichen Vater mitbekommen hat. Wer die beiden Romane um Johnny Jefferson gelesen hat, sollte auch an dieser Short Story seine Freude haben.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[09. Juli 2015]